



PRESSEINFORMATION

Weniger Kaiseradler im Winter in Österreich – international aber Rekordzahlen!

BirdLife Österreich präsentiert die Ergebnisse der vierten internationalen Adlerzählung

Wien, 16.02.2021 - **Bereits zum vierten Mal fand im Jänner 2021 die internationale pannonische Adlerzählung in sieben mitteleuropäischen Ländern statt, um den Bestand und die Verbreitungen aller überwinternden Greifvogelarten zu beziffern. International gesehen hat der Kaiseradler seinen Platz im Herzen Europas gefunden, sein Bestand ist auf Rekordniveau (763 Kaiseradler) und seine Ausbreitung größer denn je. In Österreich hingegen wurde ein leichter Rückgang an Kaiseradlern verzeichnet (65 Kaiseradler). Diese Momentaufnahme dürfte auf ein Ausweichen der streng geschützten Adler aufgrund von witterungsbedingtem Nahrungsmangel in unsere Nachbarländer zurückzuführen sein.**

Internationale Rekordergebnisse

Im gesamten pannonischen Raum wurden im Jänner 2021 im Zuge des „Pannonian Eagle Census“ 763 Kaiseradler und 1.347 Seeadler gezählt, noch nie dagewesene Rekordwerte! (2020 waren es international 535 Kaiseradler und 1.110 Seeadler.) „Wir sehen einen Zuwachs bei beiden Arten, zurückzuführen auf die langjährigen Schutzbemühungen vieler internationaler Organisationen“, berichtet Greifvogelexperte Matthias Schmidt von BirdLife Österreich, gibt allerdings zu bedenken: „Wenn diese Zahlen erfreulich hoch erscheinen, so ist es dennoch wichtig, diese im Verhältnis zum riesigen Erhebungsgebiet zu sehen!“ Mehr als 500 Freiwillige aus Österreich, Ungarn, Tschechien, Slowakei, Serbien, Rumänien und Slowenien beteiligten sich an der Zählung. 17 Greifvogelarten und mehr als 20.000 Individuen wurden dabei erhoben.

Nationaler leichter Rückgang

In Österreich wurden im Rahmen der Zählung 65 Kaiseradler festgestellt, das sind etwas weniger als im Vorjahr (2020: 83 gezählte Kaiseradler). Am häufigsten hielt sich der König der Lüfte in Niederösterreich auf (40 Kaiseradler), sowie im (Nord-) Burgenland (25 Kaiseradler). „Die geringere Anzahl an Kaiseradlern diesen Winter bei uns in Österreich dürfte mit einer lokalen, witterungsbedingten Nahrungsknappheit zusammenhängen, die Österreichs Kaiseradler in die östlichen und südlichen Nachbarländer ausweichen ließ“, so Schmidt, jedoch: „Alles innerhalb eines natürlichen Schwankungsbereiches.“ Vorallem junge Kaiseradler gelten als überaus reisefreudig und können in wenigen Tagen hunderte Kilometer zurücklegen. So befindet sich derzeit lediglich einer der fünf im Vorjahr

besonderen jungen Kaiseradler in Österreich, die andern vier halten sich in Ungarn, Serbien und einer sogar in Griechenland auf. Diese hohe Mobilität unterstreicht die Bedeutung großräumiger Monitoringsprogramme, wie dieser internationalen Adlerzählung.

Die Anzahl der Seeadler, die den Winter in Österreich verbringen, entspricht mit 105 Individuen in etwa jenen der Vorjahre (2020: 111 gezählte Seeadler).

Weitere Details unter: <https://www.imperialeagle.eu/de/content/ergebnisse-der-4-internationalen-adlerzaehlung>

Langsame Rückkehr nach Österreich

Der Kaiseradler (*Aquila heliaca*) zählt zu Österreichs herausragenden Naturgütern. In den vergangen beiden Jahrhunderten hatte der Greifvogel einen schlechten Stand in Mitteleuropa und wurde rigoros verfolgt. Ende der 1980er lebten nur noch wenige Dutzend Paare in Ungarn und der Slowakei. Erst durch intensive Schutzbemühungen erholten sich die Bestände des Kaiseradlers und Ende der 1990er kehrte der majestätische Greif als Brutvogel nach Österreich zurück, wo er knapp 200 Jahre als ausgestorben galt. Im Jahr 2020 brüteten erfreulicherweise wieder 25 Brutpaare in Österreich.

Menschliche Verfolgung ist Todesursache Nr.1

Die illegale Greifvogelverfolgung ist jedoch immer noch Todesursache Nr.1 bei jungen Kaiseradlern. Im Rahmen des EU-geförderten PannonEagle LIFE Projekts (LIFE15/NAT/HU/000902) haben sich BirdLife Österreich und der WWF mit neun Organisationen aus fünf Ländern die Bekämpfung der illegalen Greifvogelverfolgung zum Ziel gesetzt. Finanziell unterstützt wird das Projekt vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. Sollten Sie tote oder verletzte Greifvögel finden, bitten wir Sie, uns umgehend zu kontaktieren: über die Meldeplattform Kaiseradler.at, die APP birdcrime oder die **Hotline +43 660 869 2327** zu melden!

Beigefügten Foto stehen Ihnen bei Angabe des angeführten Fotoautors © und im Zusammenhang mit dieser Aussendung zur Verfügung. Mehr Bilder unter:

<https://www.birdlife.at/page/presse>

Um zu zeigen, wie eine Adlerzählung abläuft, werfen Sie einen Blick auf folgendes Video:

<https://youtu.be/00eATo5uULk>

Bewegungsprofile der mit einem Telemetriesender ausgestatteten Kaiseradler auf:

<https://birdlife.at/page/telemetrie>

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65, susanne.schreiner@birdlife.at, www.birdlife.at, www.kaiseradler.at

